

fördern, ihr zu helfen bei der Erziehung einer munteren, lebensfreudigen Jugend, die sich ihrer Kraft bewußt ist, die bereit ist, jede Schwierigkeit auf dem Wege zur erfolgreichen Verteidigung des Friedens und zur Schaffung eines einheitlichen, demokratischen Deutschlands zu überwinden.

Die Erhöhung der Aktivität und das Anwachsen der politischen und kulturellen Ansprüche der Jugend und der Bevölkerung, die allseitige Festigung der antifaschistisch-demokratischen Ordnung in der Deutschen Demokratischen Republik fordern von der Freien Deutschen Jugend die weitere Verstärkung ihrer Arbeit unter allen Schichten der Jugend — Arbeitern, Bauern, Intellektuellen, Schülern und Studenten. Die Mitglieder der Freien Deutschen Jugend sollen immer und überall, in der Produktion, beim Studium, bei Spiel und Sport in der ersten Reihe stehen und Vorbild für die ganze Jugend sein. Sie sollen die Jugend erziehen im Geiste des Internationalismus, des demokratischen Patriotismus, im Geiste der Liebe und Treue zur Deutschen Demokratischen Republik, zur Freundschaft mit der Sowjetunion und den Volksdemokratien. Die Mitglieder der Freien Deutschen Jugend sollen durch ihren Optimismus und ihre Lebensfreude die Jugendlichen begeistern, sie sollen die Freundschaft unter der Jugend festigen, in der Jugend das Zusammengehörigkeitsgefühl fördern, sie sollen Initiatoren und Organisatoren einer inhaltvollen kulturellen Massenarbeit sein. Die Parteileitungen sind verpflichtet, der Freien Deutschen Jugend bei der Lösung dieser Aufgaben eine große Hilfe zu leisten, insbesondere in der Organisierung der politischen Aufklärung der Mitglieder der FDJ und der unorganisierten Jugend, die nicht in den politischen Zirkeln der FDJ erfaßt sind. Als Grundlage dazu soll die Durchführung von Heimabenden, Zirkeln, Vorträgen und Lektionen für die Jugend über den Abschluß eines Friedens Vertrages, den Fünfjahrplan, das Leben und Schaffen von Karl Liebknecht, Rosa Luxemburg, Ernst Thälmann und Wilhelm Pieck, über die Großbauten des Kommunismus, über den Kampf der Jugend der Welt für den Frieden dienen. Den Genossen im Zentralrat der Freien Deutschen Jugend wird empfohlen, für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren allgemeinverständliche Vorträge über gesellschaftswissenschaftliche Fragen durchzuführen, die im Aufbau und im Inhalt dem Wissens- und Reifegrad der Jugendlichen Rechnung tragen.

Die bei der Vorbereitung des 2. Schuljahres der Freien Deutschen Jugend deutlich zutage getretenen Mängel verpflichten die Partei-